



Mitgliederrundbrief Nr. 179

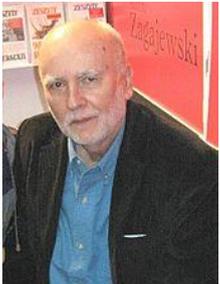
vom 01.04.2021

Liebe Mitglieder und Freunde der DPG Sachsen!

Die Corona-Lage spitzt sich sowohl in Polen wie in Deutschland zu, in Polen steigen die Infizierungen noch mehr als in Deutschland, andererseits kommt man mit dem Impfen in Polen besser voran. Für viele wachsen die Probleme; und das Osterfest wird oft nicht die ersehnte Familienbegegnung bringen, es sei denn nur virtuell.

Auch wir werden, nach dem erfreulich gut besuchten und lebhaften digitalen Gespräch mit Agnieszka Kowaluk und Frank Müller am 17.03.21, uns einstweilen weiter in diesem Format treffen müssen.

Adam Zagajewski † 21. März 2021



Am 21. März 2021 starb in Krakau der bedeutende polnische Lyriker, Schriftsteller und Essayist Adam Zagajewski. Wir erinnern uns an die Begegnung mit ihm am 27.05.2010 im voll besetzten Saal des Dresdner Hygiene-Museums.

Am 21.06.1945 in Lemberg geboren ging es ihm als Gründer der literarischen Bewegung des Neuen Realismus "Neue Welle" zunächst darum, „die Dinge beim rechten Namen (zu) nennen“ und der Sprache wieder ihre Glaubwürdigkeit zu geben, gegen die plump aufdringliche Indoktrination der kommunistischen Herrschaft. Später besann sich Zagajewski auf die polnische und europäische Tradition und wurde zum „engagierten Außenstehenden“ und zweifelnden Intellektuellen, oft (selbst-)ironisch, als Weltbürger, aber auch im Glauben an eine transzendente Kraft.

Stolpersteine In Wrocław



Die Gedenksteine für Opfer des Nationalsozialismus sind in Polen noch nicht sehr verbreitet. Wrocław war die erste polnische Stadt, die Stolpersteine verlegt hatte. Hier befinden sich auch die meisten Stolpersteine in Polen – dreizehn an der Zahl. Der erste wurde Edith Stein gewidmet (2008 in der Nowowiejska Straße). Im Jahr 2016 kamen auf Initiative der Mitglieder der Familien Zorek (Jedności Narodowej Str. 95) und Treitel (Świdnicka Str. 39) Steine hinzu, im Jahr 2019 sechs weitere an der Kreuzung der Zielińskiego und Swobodna Straße.

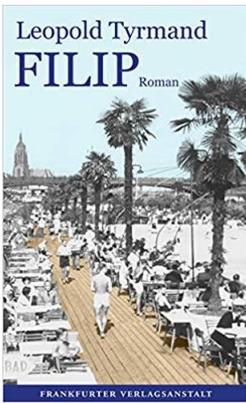
Im November 2020 fand eine von der Stiftung [OP ENHEIM](#) (organisierte Online-Debatte mit dem Titel "Stolpersteine in Polen – wer gedenkt wessen und für wen?" statt. Die Teilnehmer der Diskussion reflektierten gemeinsam über die Wahrnehmung dieses Projekts in der polnischen Gesellschaft. Die Schwierigkeiten fangen schon bei der Bezeichnung der kleinen Würfel an, denn diese lässt sich nicht einfach ins Polnische übersetzen. Es funktionieren mindestens zwei Namen: "Stein des Gedenkens – kamień pamięci" und "Stolperstein – potykacz". Während die erste Bezeichnung die Aufmerksamkeit auf die Schlüsselrolle der Bewahrung oder Wiederherstellung der Erinnerung an die Opfer lenkt, vermittelt die zweite besser den performativen Aspekt, der darin besteht, einen zufälligen Passanten aus seiner Komfortzone herauszuführen. (aus: Silesia News)



Auf Initiative und unter Leitung unseres Mitglieds Frank Müller kümmert sich die DPG Sachsen um einen Gedenkort für die ehemaligen Außenlager des KZ Groß-Rosen in Pütschkau (heute: Przybyszow). Unsere Broschüre über diese Lager, verfasst von Dr. Andrea Rudorff, ist jetzt erschienen.

Wir senden sie Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Nach wie vor sind wir für Spenden zu diesem Projekt sehr dankbar (Stichwort: Schlesiersee).



Buchempfehlung:

Leopold Tyrmand: Filip, 500 S., 24 € (Frankfurter Verlagsanstalt) – gerade in dt. erschienen

Aus der Verlagsankündigung: Sommer 1943: Der dreiundzwanzigjährige Filip, knapp aus sowjetischer Gefangenschaft entkommen und mit falscher Identität nach Deutschland geflohen, taucht als französischer Fremdarbeiter in Frankfurt am Main unter. Frech und von sich eingenommen, verschafft er sich eine Anstellung als Kellner im renommierten Parkhotel, das als Luxusherberge für Nazi-Bonzen gilt – in der Absicht, den Krieg »im Auge des Orkans« zu überleben. Filip ist ein temporeicher Schelmen- und Hotelroman über einen »jüdischen Felix Krull«, der leichthändig und aus einer wenig bekannten Perspektive ein lebendiges Stimmungsbild einer deutschen Großstadt während des Kriegs entwirft. Dieser fabelhafte wie wichtige autobiographische Roman des rebellischen polnischen Bestsellerautors, der nun erstmals auf Deutsch vorliegt, lädt dazu ein, einen weltoffenen europäischen Erzähler zu entdecken.

Vorläufige Absage der Messiaen-Tage

Auch die auf die Zeit vom 29.03. bis 02.04.2021 angesetzten Internationalen Messiaen-Tage in Görlitz-Zgorzelec müssen nun vorläufig der Pandemie-Lage zum Opfer fallen. Ob und wann die Konzerte, Vorträge und Diskussionen nachgeholt werden können, steht noch nicht fest.



Das Festivalmagazin erschien dieses Jahr zum ersten Mal anlässlich des 80. Jahrestages der Uraufführung des „Quartetts auf das Ende der Zeit“ von Olivier Messiaen. Die Publikation erinnert an Messiaens Zeit in Görlitzer Kriegsgefangenschaft und informiert über deutsch-polnische Erinnerungsarbeit dazu wie auch über das Programm der 5. Internationalen Messiaen-Tage Görlitz-Zgorzelec unter dem Motto: „Angst und Hoffnung“, das für das Jahr 2021 geplant ist.

Der Link zur Online-Version des Magazins: <https://www.messiaen-tage.eu/festivalmagazin-angst-und-hoffnung/>

Zu den Justiz-„Reformen“ in Polen



Am 31. 03.2021 hat die EU-Kommission gegen Polen ein erneutes Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof eingeleitet. Es geht um die Anwendung des sog. Maulkorb-Gesetzes, nach dem Richter sanktioniert werden können, wenn sie bestimmte Befugnisse oder Rechtsvorschriften in Frage stellen- offensichtlich ein Eingriff in die richterliche Unabhängigkeit.

Beigefügt ist ein Artikel unseres Mitglieds Thomas Guddat, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Richtervereinigung, zu den Justiz-„Reformen“ in Polen.

Ferner ist angefügt ein Kommentar von Dr. Peter von Feldmann, Vors. Richter am OVG Berlin-Brandenburg a.D., zur Abtreibungsentscheidung des polnischen Verfassungstribunals.



Allen Mitgliedern und Freunden der DPG Sachsen wünscht der Vorstand ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Herzliche Grüße, Wolfgang Howald, Goethestr. 23, 01109 Dresden,
Tel.. 0351-8804027, wolfgang.howald@dpg-sachsen.eu; www.dpg-sachsen.eu